

Versprechen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-611144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ängscheniör und Nachwuchs

Im Gratulations-«Schatzchäschtli» des Tages-Anzeigers nachzulesen: «Vor einem Jahr wusste This F. noch nicht, wie man Ängscheniör schreibt, und jetzt ist er einer! Es gratuliert: tout Seebach.» Darunter gleich diese Annonce: «Dä Nuggeli macht am Müsli, sim Schnuggeli, bald äs Chugeli.» *fhz*

Nicht von ungefähr

In der Beilage «Berufslehre» einer Tageszeitung heisst es unter anderem: «Lehrling werden ist wohl schwer und Lehrling sein ist auch nicht immer ein Honigschlecken. Nicht ganz zu Unrecht heisst der Lehrling oder die Lehrtochter in der Umgangssprache schlicht und treffend: «gang go!»» *G.*

HOTEL I KREUZ BERN

1987/88 umfassend erneuert und modernisiert. Erstklass-Komfort zu Mittelklass-Preisen! 180 Betten, ruhige Zentrums-lage, nächst Bahnhof und Metro-Parkhaus Zeughausgasse 41/Waisenhausplatz Tel. 031/22 11 62, Telex 912365, Telefax 22 37 47 Inh. Albert Fankhauser

Us em Innerrhoder Witztröckli



En Appezöller ischt muusbee-lee uff Amerika go ommereise. Vonnere Frömdsprooch hett er e ke Ahnig gkhaa. Wo er wieder deheem gsee ischt, heed d Lüüt anem gfrooged, öb er denn e ke Schwierigkeite gkhaa hei bimm schwätze. «Nei, nei, jo hettocht», het er gsäät, «er nüd, aber die Eene.» *Sebedoni*

Gesucht wird ...

Der Wilhelm Tell seines Volkes, nach dem auf Seite 42 gefragt wird, ist **Nelson Mandela**, 1918 als Sohn der königlichen Familie der Tombu in Umtata, Südafrika, geboren.

Auflösung von Seite 42: Der Korken hiess **1. Dg7+!** und Schwarz warf das Handtuch. 1. ... Txg7 2. hxg7+ Kg8 3. Th8 und 1. ... Sxg7 2. hxg7 wird matt.

Merke:

Ausnahmen bestätigen die Flegel! *am*

Versprechen

Auf den Tischen eines Restaurants in Österreich liegen Beschwerdezetzel mit dem Hinweis: «Lieber Gast, wenn Ihnen bei uns etwas missfallen hat, notieren Sie es bitte auf diesem Zettel, und werfen Sie ihn beim Ausgang in den Beschwerdebriefkasten ein. Wir versprechen Ihnen, dass wir jeden Zettel gründlich lesen – und danach bleibt dann alles beim alten.» *G.*

Übrigens:

Wenn Ihnen jemand sagt, Sie hätten hier nichts verloren, dann bedeutet das, dass er hier etwas verlieren könnte! *wr*

Party-Gespräch

«Wissen Sie, was?»
«Ja.» *wr*

Der Dichter

VON PETER MAIWALD

Der Dichter ist sprachlos. Sonst würde er nicht schreiben.

*

Der Dichter drückt sich falsch aus. Ohne Zweifel ist die Rechtschreibung.

*

Der Dichter will nicht hören, damit er fühlen kann.

*

Der Dichter will nicht sprechen, damit er nichts verschweigen kann.

*

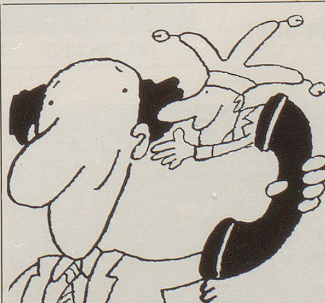
Der Dichter lacht nie zuletzt. Ein humorloser Mensch, der keine Schadenfreude kennt.

*

Der Dichter geht fremd. Der Dichter, der nahegeht, ist ein Missverständnis.

*

Der Dichter hat nichts zu sagen. Dieses Nichts füllt er aus.



Nebelspalter-Witztelefon
01 55 83 83

International

Mässig geschmackvoll meinte im «ZDF-Sportstudio» der Sportkommentator über den Kölner Fussballstürmer Aaron Biagioli: «Hebräischer Vorname, italienischer Nachname, in Deutschland geboren, aber amerikanischer Staatsbürger. Für völlige Verwirrung würde noch sorgen, wenn er Schlitzaugen hätte.» *wt*

Merke!

An manchen Stränden gibt es Badekostüme, an die man glauben muss, um sie zu sehen. *fhz*